

Richtlinie zum Förderprogramm »Gezielt Handeln für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung« der Stadt Rietberg

STADT
RIETBERG

MOBILITÄT

E-Auto
E-Roller
E-Motorrad
E-Bike
Lastenrad



KONSUM

Großgeräte reparieren
Stoffwindeln
Reparatur von Akkus



SANIEREN & BAUEN

Fenster und Türen
Dämmung
Zukunftshaus



ERNEUERBARE ENERGIEN

Photovoltaikanlage
Heizung &
Warmwasserbereitung
Wärmerückgewinnung
Lüftungsanlage



KLIMAFOLGEN- ANPASSUNG & BIODIVERSITÄT

Flächenentsiegelung
Dach/
Fassadenbegrünung
Gartengestaltung
Regenwassernutzung



SONDER- FÖRDERUNG & BONI

Gemeinschaftsnutzung
Bauherrengemeinschaft
Anschluss Zisterne
»Klimaschutzprojekt«

KLIMASCHÜTZEN
RIETBERG

| Ein Projekt der Stadt Rietberg im Rahmen der Klimaschutz Rietberg

Auf einen Blick!

Inhalte der Förderrichtlinie

1	Förderzweck – Was soll erreicht werden?	1
2	Antragsberechtigte – Wer kann Anträge stellen?	3
3	Gegenstand und Höhe der Förderung – Was wird gefördert?	4
	3.1 Mobilität	5
	3.2 Konsum	6
	3.3 Sanieren und Bauen	7
	3.4 Erneuerbare Energien	8
	3.5 Klimafolgenanpassung und Biodiversität	9
	3.6 Sonderförderung und Boni	10
4	Allgemeine Förderbestimmungen	11
	4.1 Was ist zu beachten?	11
	4.2 Was wird nicht gefördert?	11
	5.1 Antragsstellung	12
	Wie stelle ich einen Antrag?	
	Wann stelle ich einen Antrag?	
	5.2 Prüfung und Bewilligung der Zuschüsse – Wie geht es weiter?	12
	5.3 Pflichten des Antragsstellers – Was muss ich beachten?	13
6	Maßnahmen-Umsetzung, Nachweise und Auszahlung	14
7	Ausschluss des Rechtsanspruchs	15
8	Datenschutz	16
9	Ansprechpartner	17
10	Inkrafttreten	18

Anhang

A1	Informationsblatt »Datenschutz nach DS-GVO«	19
A2	Blanko »Bestätigung über die Förderung«	21

Was soll erreicht werden?

1

Förderzweck

Die Stadt Rietberg ist seit den 2000er Jahren im Klimaschutz engagiert. Die Energieeinsparung, der Ausbau erneuerbarer Energien sowie die Orientierung am Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung bilden die Grundlage der städtischen Bemühungen. Einen Überblick über die Aktivitäten gibt die Internetseite der Stadt: www.rietberg.de/rathaus/klimaschutz-energie.

Die von der Stadtverwaltung direkt verursachten Treibhausgasemissionen liegen nur bei ca. 1% aller Emissionen in Rietberg. Daher ist es wichtig, dass alle Bürgerinnen und Bürger sowie andere Akteure mitmachen und auch in ihrem persönlichen Umfeld einen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft leisten.

Mit dem Förderprogramm **»Gezielt Handeln für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung«** möchte die Stadt Rietberg dieses persönliche Engagement unterstützen.

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden teilweise nur das generische Maskulinum verwendet. Weitere Geschlechteridentitäten sind damit ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

Ziele →

DIE ZIELE SIND DAHER:

- Mehr Beteiligung der Bürger am **lokalen Klimaschutz**
→ Einsparung von Treibhausgasen und Anpassung an die Folgen des Klimawandels.
- Beitrag zu den »**Zielen der Stadt Rietberg im Klimaschutz**«
→ Die Stadt verfolgt viele Maßnahmen und Projekte, die die Stadt Rietberg alleine nicht umsetzen kann – **Klimaschutz geht nur gemeinsam!**
- Förderung einer alternativen und **klimafreundlichen Mobilität**.
- Beitrag zur **sozialen Gerechtigkeit**, indem auch Mieter und die Umsetzung von Kleinmaßnahmen förderberechtigt sind.
- **Gemeinschaftsprojekte und einen suffizienten Lebensstil** fördern, z. B. durch Boni für gemeinschaftliche Nutzung, den Bauherren-Bonus und den Förderbereich »Konsum«.
- **Papiervermeidung** durch vornehmlich digitale Antragsstellung und weitgehend papierlose Abwicklung der Auszahlung.
- **Öffentlichkeitsarbeit** für den lokalen Klimaschutz auf der Plattform der Klimaschützen Rietberg.
→ Daher ist bei einigen Fördermaßnahmen vom Antragssteller ein Bericht für die Internetseite der Klimaschützen zu schreiben.
- **Zusammenarbeit mit dem lokalen Fachhandwerk und mit Unternehmen**
→ In Rietberg gibt es viele kompetente und zuverlässige Partner für die konkrete Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen. Nutzen Sie diese lokale Expertise und unterstützen damit zeitgleich, dass wir weitere Kompetenzen und zukunftsfähige Arbeitsplätze vor Ort aufbauen.

Wer kann Anträge stellen?

2 Antragsberechtigte

- Bürger mit **Erstwohnsitz** in Rietberg
- **Mieter** und **Eigentümer** von Immobilien in Rietberg
- **Insgesamt alle volljährigen Privatpersonen aus Rietberg**
(keine Unternehmen oder Institutionen*)

* GbRs gelten als Privatpersonen. Institutionen, wie z. B. Vereine oder Unternehmen können sich mit Ideen für Klimaschutzprojekte bei der Klimaschutzmanagerin melden. Sie unterstützt beratend auch zu Fördermöglichkeiten.

Was wird gefördert?

3 Gegenstand und Höhe der Förderung

 MOBILITÄT <hr/> <ul style="list-style-type: none">E-AutoE-RollerE-MotorradE-BikeLastenrad	 KONSUM <hr/> <ul style="list-style-type: none">Großgeräte reparierenStoffwindelnReparatur von Akkus	 SANIEREN & BAUEN <hr/> <ul style="list-style-type: none">Fenster und TürenDämmungZukunftshaus
 ERNEUERBARE ENERGIEN <hr/> <ul style="list-style-type: none">PhotovoltaikanlageHeizung & WarmwasserbereitungWärmerückgewinnungLüftungsanlage	 KLIMAFOLGEN- ANPASSUNG & BIODIVERSITÄT <hr/> <ul style="list-style-type: none">FlächenentsiegelungDach/ FassadenbegrünungGartengestaltungRegenwassernutzung	 SONDER- FÖRDERUNG & BONI <hr/> <ul style="list-style-type: none">GemeinschaftsnutzungBauherrengemeinschaftAnschluss Zisterne»Klimaschutzprojekt«

3.1

Mobilität

Der Verkehrssektor hat in den vergangenen Jahrzehnten keinen Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Im Gegenteil sind die Spritverbräuche und Emissionen z. B. durch immer größere Fahrzeuge stetig gestiegen. Die nötige Mobilitätswende bedeutet daher: Weniger Autoverkehr, mehr Rad- und ÖPNV-Nutzung und auch die Nutzung alternativer Antriebe.

Allgemeine Bedingungen in diesem Bereich

- Nutzung von erneuerbar erzeugtem Strom zu 100%. Bezug von Ökostrom, der mit einem der folgenden Siegel zertifiziert ist »Ok Power« oder »EKOenergie« oder »Grüner Strom Label der Umweltverbände« oder »TÜV Süd – EE01/EE02« oder »TÜV Nord – Geprüfter Ökostrom«. Ein Zertifikat allein über Herkunftsnachweise reicht nicht aus. Alternativ: Nachweis einer eigenen Anlage des Antragsstellers zur Erzeugung erneuerbarer Energie – Nachweis mittels Auszug aus dem Marktstammdatenregister.
- Beschaffung möglich als Neu- oder Gebraucht-Fahrzeug.
- Es gibt für E-Autos und Lastenräder Sonderboni für gemeinschaftliche Nutzung – siehe 3.6.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
E-Autos, E-Roller¹, E-Motorrad Tipp: Unter elektromobilitaet.nrw finden Sie Informationen zu verfügbaren E-Autos und Fördermitteln. ¹ E-Scooter ohne Sattel sowie »Kleinst-Roller« sind nicht förderfähig	400 € pro Fahrzeug	<ul style="list-style-type: none"> • Rein elektrisch betrieben (keine Hybrid-Fahrzeuge) • Eine Kumulierung mit anderen Fördermitteln des Bundes oder Landes (wie »Umweltbonus« der BAFA) ist ausgeschlossen • nutzbar z.B. für Gebrauchtfahrzeuge und Micro-E-PKW der Klasse L, E-Autos der Oberklasse sind nicht förderfähig • Ersatz altes Fahrzeug (E-Fahrzeug als nicht als zusätzliches Fahrzeug) 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Kauf ✓ Nachweis Nutzung Ökostrom ✓ Kopie Zulassungsbescheinigung ✓ Nachweis Abmeldung Alt-Fahrzeug (Unterlagen der Zulassungsstelle) ✓ Nachweis Folgenutzung entweder Entsorgung oder Verkauf. Verkauf nicht innerhalb der eigenen Familie. <u>Alternativ</u>: Einzelbegründung, warum E-Fahrzeug als zusätzliches Fahrzeug
E-Bike / Pedelec Tipp: Siehe auch 3.2 zu »Reparatur von Akkus«	20%* max. 150 €	<ul style="list-style-type: none"> • Ersatz regelmäßig stattfindender Fahrten, die sonst mit dem PKW zurückgelegt wurden • Nur Kauf-Verträge (Bei Leasing ist nur der Ablösekauf förderfähig) 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Kauf ✓ Nachweis Nutzung Ökostrom ✓ Bescheinigung Arbeitgeber, dass der Arbeitsweg nun mit dem Fahrrad getätigt wird. <u>Alternativ</u>: Einzelbegründung zu regelmäßigen Fahrten mit dem E-Bike, die Autofahrten ersetzen. ✓ Antragsteller hat keine E-Bike Förderung der Stadt Rietberg in den letzten 5 Jahren erhalten
Lastenrad mit / ohne Elektroantrieb	20%* max. 500 €	<ul style="list-style-type: none"> • Es werden nur Fahrräder gefördert, die serienmäßig vom Hersteller verfügbare, fest montierte Vorrichtungen haben, um Kinder oder Gegenstände vorschriftsmäßig zu transportieren und im zugelassenen Gesamtgewicht mindestens 40 kg zusätzlich zum Fahrer transportieren können 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Kauf oder Leasing-Vertrag ✓ Im Falle eines E-Lastenrades: Nachweis Nutzung Ökostrom ✓ Technische Daten des Lastenrades (z. B. technische Ausstattungsmerkmale) ✓ Bericht bei den Klimaschützten + Fotos

3.2

Konsum

Der tagtägliche Konsum hat einen großen Effekt auf unsere Umwelt und den Klimaschutz. Tipps und Tricks zum »nachhaltigen Konsum« bieten z. B. die Plattform »Utopia« (utopia.de) und der Leitfaden des UBA.

(umweltbundesamt.de/themen/umweltfreundlich-leben-worauf-es-ankommt)

Allgemeine Bedingungen in diesem Bereich

- Die Bagatellgrenze für Auszahlungen von 100 Euro pro Antrag gilt nicht für den Bereich »Konsum«! D. h. es sind auch Förderanträge für unter 100 Euro liegende Beträge möglich.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
Großgeräte reparieren Kühlschrank, Backofen etc.	50%* max. 150 €	<ul style="list-style-type: none"> Energieeffizienzklasse mindestens A oder im Einzelfall auch B <u>Hinweis:</u> Für Geräte, die vor 2021 beschafft wurden, gelten die Energie-Effizienzklassen wie sie bis Ende 2020 Standard waren (A++ usw.) 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung ✓ Foto des Gerätes ✓ Typbezeichnung des Gerätes (z. B. Foto des Aufklebers oder Rechnung) ✓ Beleg Energieeffizienzklasse (z. B. Foto des Aufklebers)
Stoffwindeln Im Sinne aller Windeln, die keine Einwegwindeln sind.	75 € pro Jahr (max. 225 €) Tipp: Schauen Sie mal unter: www.deine-stoffwindel.com Tipp: Einen Windelservice zu nutzen ist oft ökologisch sinnvoller. Dann muss nicht jeder Nutzer selber bei hohen Temperaturen und mit viel Waschmittel waschen.	<ul style="list-style-type: none"> Kind im Windel-Alter (bis zum vollendeten dritten Lebensjahr) Förderung über maximal 3 Jahre Es erfolgt eine Kürzung der Förderung, falls zusätzlich der »Windelzuschuss« der Stadt Rietberg genutzt wird 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bericht bei den Klimaschutzern + Fotos ✓ Rechnung Kauf Windeln und/oder notwendiges Zubehör <u>oder</u> ✓ Anbietervertrag eines Windelservice
Reparatur von Akkus z. B. von E-Bikes, sowie in Kleingeräten wie Zahnbürsten, Rasierern, Sport-Uhren und Headsets.	50%* max. 200 €	<ul style="list-style-type: none"> Das Gehäuse und möglichst viele weitere Bestandteile werden wiederverwendet Die Geräte werden fachgerecht zerlegt, die übrigen mechanischen und elektronischen Komponenten werden geprüft und ggf. instandgesetzt Der Akku wird ausgetauscht und das Gerät fachgerecht zusammengebaut und geprüft Der Reparatuer gewährt eine Garantie/Gewährleistung 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung ✓ Foto des Akkus und des zugehörigen Gerätes ✓ Typbezeichnung des Gerätes ✓ Im Einzelfall: Bericht bei den Klimaschutzern + Fotos

3.3 Sanieren & Bauen

Der Wärmebedarf unserer Wohngebäude muss sinken und es braucht neue Wärmequellen. Die Energiewende ist in diesem Sinne auch eine »Wärmewende« und eine »Bauwende«.

Allgemeine Bedingungen in diesem Bereich

- Energieberatung vor Umsetzung der Maßnahme notwendig. Mindestens Beratung durch die Verbraucherzentrale NRW mit entsprechendem Schwerpunkt. Alternativ: Beratung von einem Energieberater, der zertifiziert/gelistet ist nach dena, BAFA, Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes. Nachweis: Leistungsschein oder Beratungsprotokoll. Gilt nicht bei »Neubau Zukunftshaus«.
- Sonderboni für Bauherrngemeinschaft möglich, siehe unter 3.6
- Im historischen Stadtkern sind die Maßnahmen »Fenster und Türen« und »Dämmung« nicht förderfähig, sofern es für die konkrete Maßnahme andere Fördermöglichkeiten gibt. Dies ist mit der Abteilung Bauaufsicht der Stadt Rietberg vor Umsetzung von Maßnahmen abzuklären.
- Sofern andere öffentliche Fördermittel z. B. aus dem BAFA Programm „Bundesförderung für energieeffiziente Gebäude“ (BEG) oder aus Landes-Programmen wie z. B. „progres.nrw: Klimaschutztechnik“ genutzt werden, wird der Förderbetrag um 50 % reduziert. Siehe hierzu auch Kapitel 4.1 zu „Kumulierungen“.
- Kennen Sie schon das Förderprogramm »Jung kauft Alt«? Dieses könnte eine sinnvolle Ergänzung sein: www.rietberg.de/leben-in-rietberg/bauen-wohnen/foerderprogramme.html

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
Fenster und Türen Ein »Fenster« ist ein zusammengehöriges Element für eine Öffnung in der Außenwand.	100 € pro Fenster 200 € pro Tür 800 € max. insges.	<ul style="list-style-type: none"> • Nur für Bestandsobjekte • Fenster/Glastüren: Mindestens 3-fach Verglasung • Türen: U_d-Wert: 1,3 W/(m²k) • Gilt nur für Türen, die beheizte Gebäudehülle/beheizte Wohnung abgrenzen • Balkon-/Terrassentüren zählen als Fenster 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb ✓ Aus der Rechnung sind die Art und die technischen Angaben der Fenster/Türen, sowie die Art der Verglasung ersichtlich
Dämmung Außenwand, oberste Geschossdecke (OGD) und Dach, Kellerdecke und Boden gegen Erdreich, Innenwand (sofern diese beheizte von unbeheizter Fläche trennen) Tipp: Schauen Sie mal unter: www.energieagentur.nrw/tool/daemmstoff	20%* max. 1.800 €	<ul style="list-style-type: none"> • Nur für Bestandsobjekte • Folgende U-Werte sind zu erfüllen: Außenwand: 0,24 W/(m²k), Außenwand gegen Erdreich: 0,25 W/(m²k), OGD und Dach: 0,20 W/(m²k), Kellerdecke und Boden gegen Erdreich 0,30 W/(m²k), Innenwand: 0,30 W/(m²k), Innenwand aus Glas: 1,2 W/(m²k). Bei Einblasdämmung gilt abweichend: 0,040 W/(m²k) als Mindest-Wert zur Wärmeleitfähigkeit des Einblasmaterials • Nur Förderung von Dämmstoffen, die nachwachsend, mineralisch oder recycelt sind • Keine Förderung erdölbasierter Neu-Produkte 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bericht bei den Klimaschützten + Fotos ✓ Rechnung Fachbetrieb ✓ Nachweis U-Werte/Wärmeleitfähigkeit: Entweder in der Rechnung <u>oder</u> ergänzender Fachunternehmererklärung explizit benannt <u>oder</u> indirekter Nachweis via Fördermittelnachweis der KfW ✓ Eigenleistung/Nachbarschaftshilfe: Erstattung Materialkosten
Errichtung Zukunftshaus	2.500 € pauschal	<ul style="list-style-type: none"> • Passivhaus (umfasst auch Nullenergiehaus und Plusenergiehaus/Aktivhaus), kfw-Effizienzhaus 40 plus 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Nachweis Erfüllung Standard Architekt o. ä. ✓ Bericht bei den Klimaschützten + Fotos

3.4 Erneuerbare Energien

Die Energiewende wird elektrisch! In Zukunft werden wir Strom zunehmend auch für die Erzeugung von Wärme und für Mobilität nutzen. Daher brauchen wir einen deutlichen Zuwachs an Anlagen zur Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen und für mehr Energieeffizienz.

Allgemeine Bedingungen in diesem Bereich

- Energieberatung vor Umsetzung der Maßnahme notwendig, siehe 3.3. Gilt nicht für Stecker-Solar-Geräte.
- Sonderboni für Bauherrngemeinschaft möglich, siehe unter 3.6
- Bei der Nutzung von auf Strom basierenden Heizungsanlagen (z. B. Wärmepumpe), oder anderen haustechnischen Geräten die hier aufgeführt sind, ist die Nutzung von Ökostrom in Höhe von 100% verpflichtend (siehe 3.1).
- Sofern andere öffentliche Fördermittel z. B. aus dem BAFA Programm »Bundesförderung für energieeffiziente Gebäude (BEG) oder aus Landes-Programmen wie z.B. »progres.nrw: Klimaschutztechnik« genutzt werden, wird der Förderbetrag um 50% reduziert. Siehe hierzu auch Kapitel 4.1 zu »Kumulierungen«.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
Photovoltaikanlage Tipps: Ist Ihr Dach für eine Solaranlage geeignet? Schauen Sie einfach ins Solardachkataster: www.solarkataster-kreis-gt.de Die Stadtwerke Rietberg-Langenberg bieten PVA im Contracting an – wenn man nicht selber investieren möchte.	<ul style="list-style-type: none"> • Stecker-Solar-Gerät bis 0,6kWp = 80 € pauschal • Dach- oder Fassadenmontage/Solardachziegel = 80 €/kWp Max. 800 € pro Objekt	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens eine kostenfreie Videoberatung bei der Verbraucherzentrale NRW vor Umsetzung der Maßnahme ist erfolgt • Gilt nicht für Passivhaus Plus/Premium sowie kfw-Effizienzhaus 40 plus (siehe Förderung »Zukunftshaus«) 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb ✓ Auszug aus dem Marktstammdatenregister
Heizung und Warmwasserbereitung Heizungstausch/-ergänzung und/oder Brauchwassererwärmung mit erneuerbaren Energien	20%* max. 800 € Tipp: Beachten Sie auch die sehr guten Förderkonditionen auf Bundes- und Landesebene! www.energieagentur.nrw/foerderung/foerdernavi	<ul style="list-style-type: none"> • Nur für Bestandsobjekte • Keine Förderung von Anlagen zur Verbrennung von fossilen Rohstoffen • Keine Förderung von Hybrid-Heizungen, sofern auch die Anlage zur Verbrennung fossiler Rohstoffe neu beschafft wird • Biomasse-Heizungen: Befeuert mit holzigem Material aus heimischen Quellen, Wirkungsgrad mind. 80%, Partikelfilter oder Feinstaubabscheider oder »Blauer Engel Zertifizierung« 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb ✓ Bericht bei den Klimaschützten + Fotos ✓ Weitere Nachweise im Einzelfall analog der Bedingungen z. B. Ökostrom
Wärmerückgewinnung aus Grauwasser	50%* max. 800 €		<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb ✓ Bericht bei den Klimaschützten + Fotos
Lüftungsanlage Tipp: Prüfen Sie die Luftdichtheit Ihres Gebäudes mit einem Blower-Door-Test. Denn eine Lüftungsanlage kann nur dann gut arbeiten, wenn das Haus »dicht« ist.	20%* max. 800 €	<ul style="list-style-type: none"> • Nur für Bestandsobjekte • Wärmerückgewinnung • Effizienzgrad mindestens 80% 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb ✓ Nachweis Wärmerückgewinnung (inkl. Angabe Effizienzgrad) ✓ Nachweis Nutzung Ökostrom, siehe 3.1

3.5 Klimafolgenanpassung und Biodiversität

Hitze, Sturm und Starkregen nehmen zu. Sich darauf einzustellen und die Umgebung entsprechend zu gestalten mit mehr Grün, mehr Schatten und Versickerungsmöglichkeiten – darum geht es in der Klimafolgenanpassung. Auch das Insektensterben ist eine große Herausforderung, bei der man mit vielen Maßnahmen – auch im Kleinen – viel Positives bewirken kann.

- Bei Maßnahmen zum Thema Wasser sparen sie nach der Umsetzung gegebenenfalls auch an den Niederschlagswassergebühren. Nachzulesen ist dies unter § 11 der Kanalabgabensatzung: www.rietberg.de/rathaus/politik/ortsrechtsammlung.html
- Eine Doppelförderung /Kumulierung der Maßnahme »Flächenentsiegelung« und »Gartengestaltung« ist nicht gestattet.
- Im historischen Stadtkern sind die Maßnahmen »Flächenentsiegelung« und »Gründach/Fassadenbegrünung« nicht förderfähig, sofern es für die konkrete Maßnahme andere Fördermöglichkeiten gibt. Dies ist mit der Abteilung Bauaufsicht vor Umsetzung von Maßnahmen abzuklären.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
Flächenentsiegelung	30%* max. 800 € pro Projekt	<ul style="list-style-type: none"> • Fläche größer 12m² • Die entsiegelte Fläche darf nicht mehr abflusswirksam sein: Lockerung des Bodens oder Bepflanzung und ggf. vorhandenen Kanalanschluss versiegeln 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bericht Klimaschützen + Fotos ✓ Rechnung Fachbetrieb oder ✓ Rechnung Sachkosten ✓ Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich) ✓ Abflusswirksamkeit nicht mehr vorhanden
Anlage zur Regenwasser-Nutzung Hinweis: Einbau Zwischenzähler für Berechnung der Kanalgebühren erforderlich!	40%* max. 800 € Sonderbonus für Anschluss an Toilette/ Waschmaschine, siehe 3.6	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 2m³ 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb ✓ Bericht Klimaschützen + Fotos
Gründach / Fassadenbegrünung Ist Ihr Dach für ein Gründach geeignet? Schauen Sie einfach ins Gründachkataster: www.gruendach-kreis-gt.de	10 €/m ² max. 800 € und insgesamt 50%*	<ul style="list-style-type: none"> • Fläche größer 12m² • mindestens als extensive Dachbegrünung • Mehrjährige und vorrangig heimische Pflanzen • Zwei baulich zusammenhängende Carports gelten als »ein Objekt« • Nur bauliche Maßnahmen (=kein wilder Wein, Pflanzenkübel o. ä.) 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bericht Klimaschützen + Fotos ✓ Rechnung Fachbetrieb ✓ Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)
Gartengestaltung Umwandlung von artenarmen und hitzebildenden Schottergärten in hochwertige Lebensräume	30%* max. 800 € pro Projekt Tipp: Schauen Sie mal unter: nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/index.html	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhängende Fläche von mindestens 5m² • Fläche ist bisher dominiert von Steinen/Kies o. ä. Materialien, die sich stark aufheizen • Einsatz von heimischen und /oder insektenfreundlichen Pflanzen inkl. Bäumen und Sträuchern 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb oder ✓ Rechnung Sachkosten ✓ Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich) ✓ Bericht Klimaschützen + Fotos

3.6 Sonderförderung und Boni

Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung kann man am besten integrativ betrachten: Viele Aspekte greifen ineinander. Einige Fördermaßnahmen bieten größeres Potenzial für eine positive Wirkung, wenn man sie im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung »weiterdenkt«. Dieses Potenzial soll mit den Sonderförderungen und Boni gehoben werden.

Die Boni verstehen sich immer so, dass sie auf die Maximalförderung je Maßnahmen zusätzlich hinzukommen. Die Begrenzung der Auszahlung von maximal 2.500 € pro Haushalt pro Jahr wird hiervon nicht berührt.

Bereich	Maßnahme	Bonus	Bedingung / Nachweis
Mobilität	Gemeinschaftsnutzung E-PKW oder Lastenrad	200 € je Fahrzeug	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Nutzergemeinschaft aus mindestens 3 Personen, die nicht miteinander verwandt sind und auch nicht im selben Haushalt wohnen ✓ E-Fahrzeug: Versicherungsschein + Erklärung aller Nutzer ✓ Lastenrad: Unterschriebene Erklärung aller Nutzer inkl. Angabe der Adressdaten ✓ Bericht bei den Klimaschützten + Fotos
Sanieren und Bauen, Erneuerbare Energien	Bauherrengemeinschaft	10%* der Kosten und max. 300 € je Objekt	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Eigentümer nebeneinander/in direkter Nachbarschaft liegender Gebäude (jedes Gebäude = ein Objekt) setzen das gleiche Projekt gleichzeitig oder zeitnah nacheinander um. Selbiges gilt für Eigentümergemeinschaften in einem Objekt. ✓ Mindestanzahl sind zwei Bauherren ✓ Jeder Bauherr stellt einen eigenen Antrag und verweist darin auf den anderen Antragssteller (Name, Adresse) ✓ Rechnung ✓ Bericht bei den Klimaschützten + Fotos
Klimafolgenanpassung und Biodiversität	Anschluss der Anlage zur Regenwassernutzung an Haushaltsgeräte/WC	300 €	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb ✓ Bericht bei den Klimaschützten + Fotos
»Integrativ«	»Dein Klimaschutzprojekt«	500 € max. je Projekt	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Konkreter und deutlicher Beitrag zu Klimaschutz und/oder Klimafolgenanpassung (»Anpflanzungen« reichen nicht aus) ✓ »Ganzheitlich, Multiplikator-Effekt, Beitrag zur Suffizienz« (Stadt und Verbraucherzentrale NRW, sowie ggf. der Klimabeirat entscheiden gemeinsam) ✓ Z. B. Bürgerenergie, Gemeinschaftsgärten ✓ Bericht bei den Klimaschützten + Fotos ✓ Im Einzelfall ist die Auszahlung von Fördermitteln auch vor der Umsetzung der Maßnahme möglich. Siehe 5.2

4

Allgemeine Förderbestimmungen

4.1 WAS IST ZU BEACHTEN?

Es gilt ein Förderhöchstbetrag von max. 2.500 Euro pro Jahr pro Haushalt.

Mehrere verschiedene Maßnahmen können gemeinsam zur Auszahlung beantragt werden.

Als Neubauten gelten alle Objekte, die ab 1.1.2020 errichtet wurden.

Die „entstandenen Kosten laut Beleg“ können aus Sach- und Materialkosten (inkl. Mieten von Geräten) sowie aus Planungs- und Baukosten, sowie ähnlichen Kosten von Dienstleistern bestehen.

Für die Festlegung der Förderhöhe können nur die »entstandenen Kosten laut Beleg« anerkannt werden, die eindeutig der förderfähigen Maßnahme zuzuordnen sind und die für die Realisierung dieser Maßnahme erforderlich sind.

Wenn eine Rechnungskopie/Angebot bzw. Nachweis von Verträgen als Nachweise gefordert werden gilt: Die Unterlagen müssen den Verkäufer/Anbieter, den Käufer/Nutzer, die genaue Bezeichnung der Maßnahme/des Objektes, falls abweichend von der Rechnungsadresse die Durchführungsadresse, die Anzahl des Produktes/der Produkte sowie den gezahlten Preis enthalten. Im Fall von Rechnungen nach Umsetzung muss es sich um die Abschlussrechnung handeln.

Für Photovoltaikanlagen (PVA) gelten gesonderte Quoten: Für PVA-Anträge können 1/4tel des zur Verfügung stehenden Gesamtbudgets genutzt werden. Wenn mehr Anträge für die Förderung von PVA eingehen, als dieses separate Budget hergibt, kommen die Anträge auf eine Warteliste. Sollte das Gesamtbudget des Förderprogramms zum Ende des Jahres nicht vollständig abgerufen sein, können die noch freien Mittel für die PVA auf der Warteliste genutzt werden.

Kumulierungen mit anderen Förderprogrammen sind möglich, sofern diese eine Kumulierung zulassen und es in den vorherigen Kapiteln nicht anders geregelt ist (siehe 3.1). Bei vorliegenden Kumulierungen werden die Zuschüsse der Stadt Rietberg gekürzt (siehe 3.3 und 3.4). Als Kumulierung im Sinne dieser Richtlinie zählen nur Zuschüsse, keine Steuererleichterungen, vergünstigten Kredite oder EEG-Einspeisevergütungen. Es erfolgt keine Prüfung seitens der Stadt zur Verträglichkeit mit anderen Förderprogrammen und die Stadt übernimmt keine Haftung für durch die städtische Förderung ggf. wegfallenden oder gekürzten Fördermittel einer anderen Stelle.

Der Geltungsbereich ist auf das Stadtgebiet Rietberg begrenzt.

Förderanträge können gestellt werden für Maßnahmen die noch geplant sind sowie solche, die in den letzten 12 Monaten vor der Antragsstellung umgesetzt wurden. Eine Förderung rückwirkend über diesen Zeitraum hinaus ist ausgeschlossen.

Für denkmalgeschützte Gebäude ist die Zustimmung der unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Rietberg vorzulegen (Abteilung Bauaufsicht & Denkmalpflege).

Das Förderprogramm verteilt an Privatpersonen ausschließlich städtische Haushaltsmittel als Fördermittel.

Bei dem Förderbetrag/den Fördermitteln handelt es sich um einen Brutto-Zuschuss. Es findet durch die Stadt Rietberg keine steuerliche Prüfung des Einzelfalls statt, so dass der Fördernehmer die steuerliche Behandlung in der eigenen Steuererklärung zu berücksichtigen hat.

4.2 WAS WIRD NICHT GEFÖRDERT?

Maßnahmen, die gegen (bau)rechtliche Belange bzw. Gesetze oder Verordnungen verstoßen. Der Antragssteller hat die baurechtliche Zulässigkeit und Rechtmäßigkeit sicherzustellen.

Maßnahmen, bei denen die Angemessenheit der Kosten nicht zweifelsfrei festgestellt werden kann.

Eigenleistungen in Form von selbst geleisteter Arbeit. Im Fall von Eigenleistung sind nur Sach-/Materialkosten förderfähig.

Zu 3.5 »Gartengestaltung«: Bäume, Sträucher und andere Gestaltungselemente werden nicht gefördert, wenn die Besitzer durch den dort geltenden B-Plan zu einer Bepflanzung verpflichtet sind.

Maßnahmen an Gebäuden, bei denen unter 50% der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird.

Maßnahmen an allen Gebäuden/Gebäudekomplexen mit über 8 Wohneinheiten. Eigentümergemeinschaften sind hiervon ausgenommen.

Maßnahmen, deren Umsetzung gesetzlich oder durch einen Bebauungsplan vorgeschrieben sind.

5

Antrags- und Bewilligungsverfahren

5.1 ANTRAGSSTELLUNG

– WIE STELLE ICH EINEN ANTRAG?

Die Abwicklung erfolgt vornehmlich digital. Anträge können unter der folgenden Internet-Adresse über ein dort verlinktes Online-Formular www.rietberg.de/rathaus/klimaschutz-energie gestellt werden.

In Ausnahmefällen kann die Förderung auch schriftlich beantragt werden. Das Antragsformular stellt die Stadt Rietberg auf gesonderte Anfrage in gedruckter Form zur Verfügung.

Förderanträge sind vollständig zusammen mit den benötigten Unterlagen einzureichen.

– WANN STELLE ICH EINEN ANTRAG?

Im Regelfall erfolgt eine Antragsstellung auf Fördermittel nach bereits erfolgter Umsetzung der Maßnahme und Zahlung durch den Antragssteller.

Optional kann bereits vor der Umsetzung ein Antrag auf Förderung gestellt werden. Auf diese Weise können sich Antragssteller »Fördermittel reservieren«. Diesem Antrag ist ein Angebot bzw. wenn möglich eine Auftragsbestätigung eines entsprechenden Dienstleisters/Anbieters beizufügen. In dem Angebot/Auftragsbestätigung muss erkennbar sein, dass die jeweils geforderten Bedingungen für die Fördermaßnahme eingehalten werden. Ggf. sind weitere Unterlagen beizufügen, falls alleine das Angebot diese Informationen nicht enthält. Falls eine vorherige Energieberatung für die Maßnahme erforderlich ist, muss auch der Nachweis der erfolgten Beratung dem Antrag beigelegt werden. Nach erfolgreicher Prüfung des Antrags werden die entsprechenden Mittel für den Antragssteller reserviert.

Anträge für »Mittel-Reservierungen« können nur bis zum 30. 9. eines jeden Jahres gestellt werden.

Bei »Mittel-Reservierungen« ist nach Umsetzung der Maßnahme die Abschlussrechnung per E-Mail einzureichen. Eine Förderung wird auch bei ggf. höherer Rechnungssumme nur in der Höhe gewährt, die vorab reserviert wurde.

Antragsstellungen sind grundsätzlich nur bis zum 30.11. des aktuellen Jahres möglich. Danach eingehende Anträge werden nicht angenommen bzw. abgelehnt.

Für alle Anträge und zugehörige Unterlagen gilt, dass diese bis zum 30.11. des aktuellen Jahres vollständig der Stadt Rietberg vorliegen müssen, damit die Abwicklung im aktuellen Haushaltsjahr erfolgen kann. Ist das nicht der Fall, wird der Förderantrag abgelehnt und ggf. vorgenommene Reservierungen verfallen.

Mit Beginn des jeweils nächsten Jahres, bzw. nach Aufstellungsbeschluss des Haushaltes, stehen wieder Fördermittel zur Verfügung. Es können neue Förderanträge gestellt werden, sobald der Online-Antrag wieder auf der Internetseite der Stadt Rietberg freigeschaltet ist.

5.2 PRÜFUNG UND BEWILLIGUNG DER ZUSCHÜSSE

– WIE GEHT ES WEITER?

Vollständige Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangsdatums bearbeitet. Als das »Eingangsdatum« des Antrags gilt das Datum, zu dem alle erforderlichen Unterlagen vollständig vorliegen.

Wenn Anträge nicht mit den vollständigen Unterlagen eingereicht wurden, fordert die Stadt diese nach. Der Antrag bleibt weiterhin gültig und ist nicht erneut zu stellen. Die Stadt kann für die Nachreichung von Unterlagen Fristen setzen, die von den allgemeinen Fristen zur Einreichung der vollständigen Unterlagen abweichen (siehe 5.1). Halten Antragssteller diese Frist nicht ein, kann die Stadt Förderanträge auch vor dem 30.11. ablehnen.

Die fachliche Antragsprüfung und Festsetzung der Zuschüsse wird von der Klimaschutzmanagerin oder einer Vertretung aus der Abteilung 60 der Stadt Rietberg übernommen. In Fachfragen zum Thema Erneuerbare Energien sowie Bauen und Sanieren wird einzelfallbezogen die Energieberatungsstelle der Verbraucherzentrale NRW einbezogen.

Die Bewilligung der Zuschüsse erfolgt nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, inkl. ggf. separater Budgets für besondere Maßnahmen, sowie unter der Voraussetzung, dass die in den Richtlinien genannten Förderbedingungen erfüllt sind und alle Nachweise vorliegen.

Sollten mehr Anträge eingehen als Budget vorhanden ist, werden die Antragssteller zunächst entsprechend informiert. Sollten wieder Mittel verfügbar sein, z. B. weil derzeit in Prüfung befindliche Anträge negativ beschieden werden, rücken die Anträge in der Reihenfolge nach Eingangsdatum nach.

Ab einem Antragsüberhang von 15.000 Euro über dem Gesamtförderbudget können keine Förderanträge mehr gestellt werden. Das Online-Antragsformular ist dann nicht mehr verfügbar und postalisch eingehende Anträge werden nicht angenommen. Sobald dieser Fall eintritt, wird die Stadt Rietberg auf Ihrer Internetseite und in den Medien darüber berichten.

Im Falle der Fördermaßnahme »Dein Klimaschutzprojekt« wird die Energieberatungsstelle der Verbraucherzentrale NRW und ggf. auch der Klimabeirat in die Entscheidung einbezogen. Hierbei erfolgt eine projektbezogene Betrachtung und es werden keine personenbezogenen Daten von der Stadt Rietberg weitergeben oder veröffentlicht. Die Prüfung von Anträgen im Bereich »Dein Klimaschutz Projekt« kann daher bis zu 3 Monaten dauern. Im Einzelfall ist für diese Fördermaßnahme auch eine Vorab-Finanzierung von geplanten Kosten möglich. Die Entscheidung darüber wird gemeinsam mit der grundsätzlichen Entscheidung über den Antrag von den oben genannten Akteuren getroffen.

Nach erfolgter Entscheidung über die Bewilligung werden die Antragssteller zunächst per E-Mail über das Ergebnis der Prüfung informiert.

Nach Bewilligung der Förderung erhalten die Antragsteller von der Stadt Rietberg per Post ein Dokument »Bestätigung über den Erhalt von städtischen Fördermitteln im Bereich Klimaschutz« (siehe Anhang). Dieses Dokument ist vom Antragssteller unterschrieben zurückzusenden und enthält Angaben zu den Bindungsfristen und Verpflichtungen bzgl. der geförderten Maßnahme.

5.3 PFLICHTEN DES ANTRAGSTELLERS – WAS MUSS ICH BEACHTEN?

Haus- bzw. Wohnungseigentümer haben ihre Mieter rechtzeitig auf die beabsichtigten Maßnahmen hinzuweisen.

Sanierungs- und Modernisierungskosten, bzw. der durch dieses Förderprogramm geförderte Anteil dieser Kosten, dürfen nicht als Grundlage für eine Mieterhöhung herangezogen werden. Die gesetzlichen Bestimmungen zu Mieterhöhungen sind zu beachten.

Bei Veräußerung der bezuschussten Maßnahme ist dem zukünftigen Eigentümer die im Anhang befindliche und nach Abschluss der Förderung postalisch zugesendete »Bestätigung über den Erhalt von städtischen Fördermitteln im Bereich Klimaschutz« (siehe A2) inkl. der Verpflichtungen innerhalb der Bindungsfristen zu übertragen.

Mitarbeitende der Stadt Rietberg oder der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW in Rietberg dürfen die bezuschussten Grundstücke, Gebäude bzw. Wohnungen für Prüfungen und Messungen nach Voranmeldung betreten, um die Umsetzung der Maßnahmen nachzuvollziehen (für die Dauer der Bindungsfristen).

Die Stadt Rietberg ist berechtigt, Belege und Unterlagen der bezuschussten Maßnahmen einzusehen und zu prüfen bzw. prüfen zu lassen. Die Aufbewahrungsfrist beträgt 5 Jahre.

6

Umsetzung, Nachweise und Auszahlung

UMSETZUNG DER MASSNAHMEN

Die Ausführung der bewilligten Maßnahmen z. B. im Bereich Bauen und Sanieren geschieht in der Regel durch das Fachhandwerk. Die Investitionskosten umfassen Material und Montage. Die Mehrwertsteuer wird berücksichtigt.

Im Falle von Eigenleistungen werden nur die durch Rechnung belegten Sachaufwendungen bezuschusst. Die Mehrwertsteuer wird berücksichtigt.

NACHWEISE

Die je Fördermaßnahme im Kapitel 3 aufgeführten Nachweise sind vollständig vorzulegen.

Die Nachweise dienen dazu, die Einhaltung der Bedingungen je Maßnahme sicherzustellen.

Alle Nachweise sind als Scan/Foto einzureichen. Ausnahmen in Form von Papier-Kopien sind möglich, sofern eine digitale Abwicklung für den Antragsteller unzumutbar ist.

AUSZAHLUNG DER ZUSCHÜSSE

Es gilt eine Bagatellgrenze für Auszahlungen von 100 € pro Antrag. Ausgenommen davon ist die Förderung im Bereich »Konsum«, »Gartengestaltung« sowie für »E-Bikes« und Stecker-Solar-Geräte.

Der Zuschuss für Stoffwindeln erfolgt in Vorauszahlung für den vollen Zeitraum von ein bis drei Jahren, abhängig vom Alter des Kindes. Eine erneute Antragsstellung in den Folgejahren ist also nicht erforderlich. Wird zeitgleich der Windelzuschuss zur Entlastung bei den Restabfallgebühren beantragt, wird die Förderung entsprechend gekürzt. Dies kann auch nachträglich erfolgen und die ausgezahlte Förderung für Stoffwindeln ist dann anteilig zurückzuzahlen.

Die finanzielle Förderung wird als einmaliger Zuschuss gewährt.

Die Auszahlung des Förderbetrages erfolgt an den Antragssteller mathematisch auf- oder abgerundet auf zwei Stellen hinter dem Komma.

Die Stadt Rietberg behält sich vor, den gewährten Zuschuss komplett bzw. anteilig zuzüglich einer eventuellen Verzinsung nach § 49a VwVfG NRW zurückzufordern, wenn gegen eine Bedingung dieser Richtlinie oder gegen die Verpflichtungen, formuliert in der »Bestätigung über den Erhalt von städtischen

Fördermitteln im Bereich Klimaschutz« (siehe A2), innerhalb der Zweckbindungsfrist von 5 Jahren verstoßen wird.

Die Zweckbindungsfrist beginnt mit dem Datum der Auszahlung der Förderung und läuft fünf Jahre. Die Zweckbindung umfasst den grundsätzlichen Erhalt/ Weiterbetrieb der geförderten Maßnahmen mit den zugehörigen Bedingungen über die Dauer der Zweckbindungsfrist – die Förderung soll dauerhaft wirken im Sinne des Klimaschutzes.

Die Auszahlung erfolgt erst, wenn die untenstehenden Bedingungen erfüllt sind:

- Alle Unterlagen sind vollständig eingereicht und eine fachliche Prüfung hat stattgefunden, welche positiv ausgefallen ist,
- die Unterlage »Bestätigung über den Erhalt von städtischen Fördermitteln im Bereich Klimaschutz« (siehe A2) wurde unterschrieben zurückgesendet (Die Stadt versendet dieses Schreiben per Post nach erfolgter Prüfung mit positivem Ergebnis),
- die ggf. geforderte Veröffentlichung auf der Plattform der Klimaschützen (vgl. Kapitel 8) ist erfolgt.

7

Ausschluss des Rechtsanspruchs

Bei dem Förderprogramm **»Gezielt Handeln für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung«** handelt es sich um eine freiwillige Leistung aus städtischen Haushaltsmitteln.

Ein Rechtsanspruch auf Bewilligung von Zuschüssen besteht nicht.

Die Zuteilung erfolgt im Rahmen der haushaltsrechtlich zur Verfügung stehenden Mittel in der Reihenfolge des Eingangs der vollständigen prüfungsfähigen Anträge (einschließlich der erforderlichen Nachweise).

Wenn die haushaltsrechtlich bereitgestellten Mittel aufgebraucht sind, findet in der Lokalpolitik eine Entscheidung über eine etwaige Erhöhung der Mittel statt. Zu einer Erhöhung ist die Stadt Rietberg/der Rat nicht verpflichtet.

Bei einer gravierenden Änderung der Finanzlage ist die Stadt berechtigt, das Förderprogramm zu stoppen und keine Förderzusagen mehr zu erteilen. Dies ist anzunehmen, wenn die Änderung der Finanzlage zu einer haushaltswirtschaftlichen Sperre oder zu einem Haushaltssicherungskonzept in dem betreffenden Jahr führt oder geführt hat.

8

Datenschutz

Mit Beantragung der Förderung willigt der Fördermittelnnehmer ein, dass die Stadt Rietberg seine personenbezogenen Daten zum Zwecke der Prüfung des Förderanspruchs, der Rückfrage zu Antragsunterlagen sowie zur Auszahlung der Förderung und einer Evaluation im Zeitraum der Bindungsfrist von fünf Jahren verarbeitet. Die Daten werden nicht an Dritte – mit Ausnahme der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW für den Fall von Vor-Ort-Kontrollen und zur Unterstützung bei der Antragsbearbeitung – weitergegeben. Die Daten werden nach dem Ablauf der Bindungsfrist gelöscht.

Der Fördermittelnnehmer verpflichtet sich bei Fördermaßnahmen, die die Bedingung »Bericht bei den Klimaschützen« beinhalten, Gastbeiträge zu schreiben und – sofern vorhanden – Bilder zu stellen, welche durch die Stadt veröffentlicht und im Rahmen von politischen Sitzungen für Präsentationen verwendet werden können. Redaktionelle Änderungen (Satzstellung, Vereinfachung von Formulierungen, Rechtschreibung u. ä.) an den zur Verfügung gestellten Texten für Gastbeiträge durch die Stadt Rietberg sind zulässig.

Die Stadt Rietberg darf ebenfalls fordern, dass das Projekt auf der digitalen Karte der Klimaschützen vom Fördermittelnempfänger verortet, beschrieben und mit Bildern versehen wird, sofern hierdurch keine personenbezogenen Daten offengelegt werden. Der Fördermittelnempfänger räumt somit der Stadt Rietberg Veröffentlichungsrechte für von ihm erstellte Fotos und Texte ein.

Die Stadt Rietberg berichtet gegenüber der Kommunalpolitik über den Erfolg des Förderprogramms. Zu diesem Zweck werden ggf. anonymisierte Daten zu den gestellten Anträgen, den geförderten Maßnahmen, den Förderhöhen sowie zur Umsetzung in Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen veröffentlicht.

Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie im Informationsblatt nach Art. 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) (im Anhang A1) sowie unter folgendem Link zur Datenschutzerklärung der Stadt Rietberg: www.rietberg.de/datenschutz.html

9

Ansprechpartner

Svenja Schröder

Klimaschutzmanagerin

Rathausstr. 36 | 33397 Rietberg
Tel.: 05244/986-279 | Fax: 05244/986-17279
E-Mail: svenja.schroeder@stadt-rietberg.de

Karin Schniedertöns

Rathausstr. 36 | 33397 Rietberg
Tel.: 05244/986-322 | Fax: 05244/986-17322
E-Mail: karin.schniedertoens@stadt-rietberg.de

Michaela Prella

Energieberaterin der Verbraucherzentrale NRW

Bahnhofstraße 14 | 33397 Rietberg
Tel.: 05244 9059-19 | Fax: 05244 9059-20
E-Mail: rietberg.energie@verbraucherzentrale.nrw

Zentrale E-Mail Adresse zum Förderprogramm:
klimahandeln@stadt-rietberg.de

10

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Richtlinie tritt zum **1.1.2022** in Kraft. Sie gilt für laut dieser Richtlinie förderfähige Maßnahmen, die die Bedingungen erfüllen. Die Stadt kann verlangen, dass für die Auszahlung einer Förderung die Bedingungen nachträglich erfüllt werden, sofern dies möglich ist.

Die Richtlinie ist bis zum 31.12.2025 gültig, solange der Rat der Stadt Rietberg keine Änderungen beschließt. Eine Änderung der Inhalte der Förderrichtlinie ist nur mit entsprechenden politischen Beschlüssen möglich sowie auf Basis einer erfolgten Evaluation des Erfolgs des Förderprogramms/der Richtlinie durch die Stadtverwaltung.

Auf die Richtlinie wird im Amtsblatt, in der örtlichen Presse, auf der Internetseite der Stadt Rietberg, sowie bei den Klimaschützen Rietberg hingewiesen. Die Förderrichtlinie und das digitale Antragsformular stehen im Internet unter www.rietberg.de/rathaus/klimaschutz-energie bereit.

Rietberg, 1. Januar 2022

Bürgermeister Andreas Sunder

A1

Informationsblatt nach Art. 13/14 DS-GVO

Informationsblatt nach Art. 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) bei der Stadt Rietberg im Zuge der Abwicklung des städtischen Förderprogramms »Gezielt Handeln für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung«.

Die DS-GVO bildet die gesetzliche Grundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese stärkt die Rechte der betroffenen Bürgerinnen und Bürger. Die Wahrung der Transparenz bei der Datenverarbeitung ist für die Stadt Rietberg von besonderer Bedeutung. Hiermit kommen wir Ihrem Informationsanspruch nach und teilen Ihnen folgendes mit:

Verantwortliche/r	Stadt Rietberg vertreten durch den/die Bürgermeister/in Rügenstraße 1 in 33397 Rietberg Tel.: 05244 986 0, Fax: 05244 986 400 E-Mail: info@rietberg.de Abteilung Stadtentwicklung
Datenschutzbeauftragte/r	Datenschutzbeauftragte/r der Stadt Rietberg <u>persönlich</u> Stadt Rietberg Rügenstraße 1 in 33397 Rietberg E-Mail: datenschutz@rietberg.de
Zweck und Notwendigkeit	Die Stadt Rietberg verarbeitet personenbezogene Daten zum Zweck der Abwicklung der gestellten Förderanträge im Rahmen des Förderprogramms »Gezielt Handeln für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung«. Die Stadt Rietberg darf nur dann an andere Personen oder Stellen personenbezogene Daten weitergeben, wenn Sie dem zugestimmt haben oder die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist.
Rechtsgrundlage	Die Verarbeitung der Daten erfolgt auf Grundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. e DS-GVO (Wahrnehmung einer Aufgabe) i.V.m. der Richtlinie zum Förderprogramm »Gezielt Handeln für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung« vom 1.1.2022
Empfänger / Kategorie von Empfängern	<u>Interne Stellen:</u> Stadtkasse: Zur Überprüfung der Zahlungsvorgänge und Erstellung der Mahnungen, Rechnungsprüfungsamt: Zur Überprüfung der ordnungsgemäßen Abwicklung der Prüfung und Auszahlung. <u>Externe Stellen:</u> Verbraucherzentrale NRW, Energieberatung Rietberg: Zum Zweck der Unterstützung bei Antragsbearbeitung sowie für Kontrollen der bedingungskonformen Umsetzung der geförderten Maßnahmen nach Umsetzung für die Dauer der Zweckbindungsfrist von 5 Jahren.

Übermittlung an ein Drittland / internationale Organisation	Eine Übermittlung der verarbeiteten Daten ist nicht vorgesehen.
Speicherdauer bzw. -kriterien	Die Daten werden für die Dauer der Zweckbindungsfrist (5 Jahre) gespeichert und nach Ablauf dieser Frist gelöscht. Die Zweckbindungsfrist beginnt mit dem Datum der Auszahlung der Fördermittel.
Betroffenenrechte	<p>Auskunftsrecht (Art. 15) Recht auf Berichtigung (Art. 16) Recht auf Löschung (Art. 17) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18) Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20) Widerspruchsrecht (Art. 21)</p> <p>Ihr Beschwerderecht (Art. 77) können Sie unter anderem bei der/dem Landesbeauftragte/n für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen wahrnehmen.</p> <p><u>Kontakt Daten der Aufsichtsbehörde:</u> Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf Hausanschrift: Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf</p> <p>Tel.: 0211 38424-0 Fax-Nr.: 0211 38424-10 E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de.</p>



Vorname Name Fördermittelempfänger*in
Straße Hausnummer
PLZ Ort

Name
Stadtentwicklung
Rathausstr. 36
Tel. 05244/986-*** | Fax 05244/986-17***
Mailadresse

Bestätigung über den Erhalt von städtischen Fördermitteln im Bereich Klimaschutz

Datum

Ihr Antrag: (Antragsnummer)

Sehr geehrte*r Herr/Frau XY,

ich freue mich, dass Sie sich mit Ihrer umgesetzten Maßnahme für den Klimaschutz engagieren! Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft.

Hiermit bestätige ich Ihnen, dass Sie folgende Fördermittel aus dem Förderprogramm „Gezielt Handeln für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung“ erhalten werden für:

Fördermaßnahme, Förderhöhe in Euro

Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt erst, wenn Sie das beigegefügte Rückantwortschreiben unterschrieben zurückgesendet haben und alle Bedingungen laut Förderrichtlinie erfüllt sind. Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie, dass sie mit den folgenden Bedingungen einverstanden sind:

- Die Bindungsfrist beläuft sich auf fünf Jahre und beginnt mit dem Datum der Auszahlung der Förderung.
- Mit Erhalt der Förderung ist die Verpflichtung verbunden, dass die geförderte Maßnahme - inkl. der zugehörigen relevanten Bedingungen - mindestens fünf Jahre erhalten bleibt / funktionsfähig ist, damit die Förderung dauerhaft dem Klimaschutz dient.
- Diese Erklärung ist im Falle einer Veräußerung des geförderten Objektes an den neuen Eigentümer zu übergeben und die damit einhergehende Verpflichtung zum Erhalt geht auf den neuen Eigentümer über.

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Gesehen und zur Kenntnis genommen

Unterschrift

Vorname, Name (Ort, Datum, Unterschrift)